

TRANSPORTER-NEWS

von Gundo Sanders



Vom 21. bis 24. September 2023 ist die **NUFAM** in Karlsruhe wieder der Treffpunkt der Nutzfahrzeugbranche; Ende Juni gab es dazu einen Media Day mit einer interessanten Podiumsdiskussion zu den alternativen Antrieben der Zukunft; das Video dazu ist hier zu sehen https://youtu.be/CNATQ_Zd3SQ. Rund 60 Gäste waren in die Messe Karlsruhe gekommen, um der spannenden Diskussion beizuwohnen. Teilnehmer auf der Bühne waren (von links): Marcus Walter (Moderator), Christian Bodi (Geschäftsführer Logistik dm-drogerie markt), Dr. Olaf Toedter (Leiter „InnoFuels“ am KIT), Kurt Sigl (Präsident, Bundesverband eMobilität) und Thomas Weidinger (Head of Field Sales Card Fuels WEX).

Maxus ist ein chinesischer Fahrzeugkonzern, der eng mit **SAIC** zusammenarbeitet, dem führenden Hersteller in China mit über 5,3 Millionen Verkäufen im Jahr 2022; in Deutschland werden sie als Teil der Astana-Gruppe mit Hauptsitz in Spanien vermarktet, die auch SsangYong, Isuzu und Microlino vertreibt. Die nördlichen Bundesländer Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen werden vom norwegischen Vertriebspartner betreut. Im Juli wurden in Würzburg den deutschen Händlern und der Presse die eTransporter eDeliver3, eDeliver 9, der ePickUp T90 EV sowie ein eShuttle im Detail vorgestellt. Unser erster Eindruck samt Testfahrt: Überzeugende Verarbeitung, hochwertige Ausstattung und marktgerechte Preise. Das Laden von 5 bis 80 % klappt in

jeweils 45 Minuten bei allen Modellen. Zu sehen auch auf der NUFAM am Stand von **VanSelect**, auch mit dem noch in diesem Jahr lieferbaren eLeicht-LKW EH300 als 7,5 Tonne mit bis zu 4,3 Tonnen Nutzlast und einer WLTP-Reichweite von bis zu 210 km. Fahrzeuge sind in Deutschland verfügbar – und auch mit Umweltprämie noch bis zum 31. August 2023. 77 Vertragspartner mit 136 Standorten gehören zu Maxus Deutschland. Bis Mai 2023 hatte Maxus 950 Zulassungen (+700 % gegenüber dem Vorjahr), einen Marktanteil von 0,9 % sowie 2220 offene Kundenaufträge.

Der Absatz für leichte Nutzfahrzeuge in Deutschland steigt wieder: Nach Zahlen, die von Maxus in Würzburg präsentiert >>

Anzeige

elexon
powering the future

ELEKTROPARTNER GESUCHT!

WIR SUCHEN

Elektropartner für deutschlandweite Installationen hochwertiger AC- und DC-Ladeinfrastruktur, für die Integration von Lade- und Lastmanagementsystem sowie Integration im Rahmen unserer Solar-Carport-Projekte. Als Branchenführer im Bereich Logistik übernehmen wir als 360°-Systemintegrator die gesamte Projektkoordination. Das Equipment wird vor Ort zur Verfügung gestellt und Sie können sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren.

WIR BIETEN

- + Umfassender Projektservice
- + Kurze Lieferzeiten
- + Sichere Auftragslage
- + Über 6.000 realisierte AC- und DC-Ladepunkte pro Jahr
- + Made in Germany mit namhafter Industrieelektronik
- + Attraktive Schulungsprogramme

Wenn Sie Erfahrungen mit der Installation von Ladestationen und/oder Netzwerktechnik haben, dann melden Sie sich gern bei uns:

elexon Partner Management · partner@elexon-charging.com

WIR FREUEN UNS AUF EINE STARKE PARTNERSCHAFT!



wurden, sind 105.000 leichte Nutzfahrzeuge in den ersten fünf Monaten 2023 verkauft worden, ein Plus von 14% gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der elektrischen leichten Nutzfahrzeuge lag bei 6,7% und 7.000 Einheiten; das entspricht einem Wachstum von 83%.



Alle Fotos: Slanders

Iveco eDaily gewinnt europaweit Auszeichnungen; der rein batterieelektrische Transporter hatte seine Premiere auf der IAA Transportation im letzten Herbst. Dort konnte ich ihn im Rahmen einer Testfahrt um das Messegelände herum auch selbst



Mercedes-Benz Vans hatte im Mai angekündigt, daß ab 2026 alle neu entwickelten mittelgroßen und großen Vans von Mercedes-Benz auf der Elektro-Architektur VAN.EA basieren werden. Damit will sich die Transportersparte mit dem Stern die Führungsposition bei Elektromobilität und digitalen Erlebnissen sichern. Es wird bis 2026 ein BEV-Anteil von bis zu



Bilder: Mercedes-Benz

kennenlernen. Bis zu 20 m³ Ladevolumen, bis zu 4,6 Tonnen Nutzlast und beachtliche bis zu 3,5 Tonnen Anhängelast (einziger eTransporter mit gleicher Anhängelast wie die Dieselvariante) bietet der eDaily bei einer Reichweite von bis zu 400 km im Stadtverkehr mit dreifacher Batterie.

Quantron hat vor zwei Jahren auf Daily-Basis seinen Wasserstofftransporter mit Brennstoffzelle Q-Light FCEV in Karlsruhe auf der Nufam seine Weltpremiere haben lassen. Ich hatte die Möglichkeit, die batterieelektrische Lösung und die mit der Brennstoffzelle selbst vor einigen Wochen am Firmensitz in Gersthofen bei Augsburg fahren zu können und war angenehm überrascht vom einfachen Handling beider Transportervarianten. Bleibt zu wünschen, daß der Ausbau der Wasserstoff-Tankmöglichkeiten weitergeht. Aktuell stagniert er bei knapp 100 eröffneten Stationen mit 700 bar und 20 eröffneten mit 350 bar für LKW.

20% angestrebt und bis 2030 von mehr als 50% am Gesamtfahrzeugabsatz. BEV steht für battery electric vehicle, für batterieelektrische Transporter. Mit der kürzlichen Markteinführung des eCitan sind bei MB Vans jetzt kleine, mittlere (eVito) und große (eSprinter) Transporter batterieelektrisch verfügbar. Der neue eSprinter kommt zum Jahresende (https://www.handwerke.de/pdf/CiH_1-2-23_Nutz_eSprinter.pdf). Auch Mercedes-Benz Vans wird künftig Transporter in Polen bauen, wie bereits Stellantis und VW.

